

Tischtennisbezirk Schwarzwald

im TTBW



**Bezirk
Schwarzwald**



Jahresberichte

der

Saison 2023/24

Inhaltsverzeichnis

	INHALTSVERZEICHNIS	II
1	BERICHT DES BEZIRKSVORSITZENDEN	1
2	BERICHT DES RESSORTLEITERS MANNSCHAFTSSPORT ERWACHSENE.....	3
3	BERICHT DES BEZIRKSJUGENDWARTS	4
4	BERICHT DES RESSORTLEITERS MANNSCHAFTSSPORT JUGEND.....	7
5	BERICHT DES POKALSPIELLEITERS	8
6	BERICHT DES RESSORTS EINZELSPORT/TURNIERE	10
7	BERICHT DES RESSORTS SCHIEDSRICHTER.....	11
8	BERICHT DES BEZIRKSLEHRWARTS	15
9	KASSE	16
10	ERWACHSENE: MEISTER / BEZIRKSMEISTER / POKALSIEGER	17

1 Bericht des Bezirksvorsitzenden

Liebe Tischtennisfreunde,

gerne hätte ich gesagt, dass sich in Loßburg für mich ein Kreis schließt. Beim Bezirkstag 2019 wurde ich dort zum Bezirksvorsitzenden gewählt und ich hätte den Staffelstab dieses Jahr in Loßburg am liebsten weitergereicht. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte noch kein Nachfolger gefunden werden.

Aufgrund dessen und der anstehenden Bezirksreform (siehe im Folgenden) und der damit einhergehenden Umstrukturierung bei den Bezirksmitarbeitern, werde ich weiterhin im Bezirk mitarbeiten. In welcher Form dies genau sein wird, kann ich zum heutigen Tage noch nicht sagen.

Was bewegt sich aktuell im Tischtennisverband?

Letztes Jahr wurde Frank Tartsch zum neuen Präsidenten von TTBW gewählt. Frank ist Anfang des Jahres leider viel zu früh verstorben. Der Verband wird momentan kommissarisch von Horst Haferkamp weitergeführt, bis zu den Neuwahlen beim Verbandstag 2025.

Ende 2022 wurde ein Lenkungsausschuss eingesetzt, welcher eine mögliche Bezirksreform von Tischtennis Baden-Württemberg erarbeiten soll. Hierbei ist aus jeder der 5 Regionen in TTBW eine Person vertreten. Für unsere Region 3, darf ich Teil des Lenkungsausschusses sein. Beim letzten Verbandsausschuss im Januar 2024 wurde eine grundsätzliche Einigkeit zur zukünftigen Gebietseinteilung erzielt. Für den Bezirk Schwarzwald ist diese Einteilung aus meiner Sicht auch sehr gut gelungen. Wir werden aller Voraussicht nach mit dem Bezirk Böblingen fusionieren. Dies bedeutet erstens, dass unser Bezirk nicht zerschlagen wird und zweitens ändert sich auf sportlicher Ebene bis zur aktuellen Landesklasse nichts für uns. Ab Landesliga aufwärts kommt es dann sehr wahrscheinlich zu Gebietsänderungen. Der Bezirk Böblingen steht dieser Einteilung auch sehr positiv gegenüber, weshalb ich glaube, dass dies insgesamt eine gute Sache wird. Der (ambitionierte) Zeitplan sieht vor, beim nächsten Landesverbandstag 2025 die Reform zu beschließen, mit Gültigkeit zur Saison 2026/2027.

Das Thema 4er-/6er-Mannschaften im Herrenbereich bewegt sich auch immer mehr auf uns zu. Eine erste Umfrage seitens des Verbandes gab es hierzu ja auch schon. Viele Bezirke haben ihren Spielbetrieb auf Bezirksebene auch bereits jetzt auf 4er Mannschaften umgestellt. Die Ergebnisse der Umfrage, wurden uns bezirksweise zur Verfügung gestellt. Und sowohl für uns, wie auch für den Bezirk Böblingen, ist eine Umstellung auf 4er-Mannschaften noch nicht explizit gewünscht. Das heißt, dieses Thema wird frühestens bei uns zur Diskussion stehen, wenn der Verband sich entscheidet auf 4er-Mannschaften umzustellen.

Wie ist die Lage im Bezirk?

Ich möchte nochmal darauf aufmerksam machen, dass weitere Unterstützung im Bezirk gesucht wird. Ebenso ist weitere Unterstützung bei den Schiedsrichtern und Klassenleitern gerne gesehen.

Die Ressortleiter erledigen ihre Aufgaben sehr zuverlässig und eigenständig. Ich danke allen Bezirksmitarbeitern für ihren Einsatz und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

gez. Michael Kocheisen

2 Bericht des Ressortleiters Mannschaftssport Erwachsene

Die Saison 2023/2024 konnte wie die Vorsaison wieder ohne „Corona-Einschränkungen“ durchgespielt werden.

Die Anzahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften ist mit

108 Mannschaften (2022/2023 106 Mannschaften) erfreulicherweise konstant geblieben.

Von den 108 Mannschaften spielten 91 Mannschaften auf Bezirksebene, 13 Mannschaften in Ligen des TTBW und 4 Mannschaften in darüber liegenden Ligen.

Sehr schade ist es, dass es auf der Bezirksebene wieder keine Bezirksliga Damen gegeben hat.

Insbesondere nicht einmal zusammen wie in Vorjahren mit Mannschaften des Bezirks Böblingen.

Die diesjährige Saison erfolgte grundsätzlich ordnungsgemäß und ohne Proteste. Lediglich in zwei Fällen wurde ein Nicht-Spielberechtigter Jugendspieler eingesetzt und in zwei Fällen wurde in einer falschen Mannschaftsaufstellung gespielt.

Strafen wegen Nichtantretens bzw. wegen nicht vollständiger Mannschaftsstärke erfolgen systemseitig über click-tt. Die Bearbeitung übernimmt unserer Kassier Thomas Halbmann, dem ich dafür recht herzlich danken möchte.

Insgesamt mussten 41 Strafen ausgestellt werden, davon 17 wegen Nichtantretens, 20 wegen unvollständiger Aufstellung und 4 wegen falscher Aufstellung. Im Vergleich zu den 30 Strafen wegen Nichtantretens in der Vorsaison ist der Rückgang hier positiv zu sehen.

Mein Amt als Ressortleiter kann ich nur mit der zahlreichen Hilfe der Klassenleiter ausüben. Mein herzliches Dankeschön gilt daher allen ehrenamtlichen Klassenleitern, die ihr Amt teilweise schon seit vielen Jahren ausüben. Insbesondere bedanke ich mich bei den 3 neuen Klassenleitern, die in dieser Saison erstmalig tätig waren.

Bei unveränderter Anzahl der Ligen für die nächste Saison stehen dem Bezirk derzeit lediglich in gleicher Anzahl Klassenleiter zur Verfügung. Daher sollten wir gemeinsam weitere ehrenamtlich tätige Klassenleiter suchen, damit auch zukünftig für alle Ligen Klassenleiter zur Verfügung stehen.

Im überregionalen Bereich wurde die 1. Damenmannschaft des SSV Schönmünzach in der 3. Bundesliga Meister. Als Aufsteiger aus der Regionalliga Südwest gelang den Damen somit sensationell der Durchmarsch und die 1. Damenmannschaft des SSV Schönmünzach steigt in 2. Bundesliga auf.

Die Frauen des TTC Lützenhardt und die Herren des TTC Ottenbronn konnten in Oberliga Baden-Württemberg die Klasse leider nicht halten und steigen in die Verbandsoberrliga ab.

Dagegen wurde die 2. Damenmannschaft des SSV Schönmünzach Meister der Verbandsoberrliga und steigt in die Oberliga Baden-Württemberg auf.

gez. Ralph Decker

3 Bericht des Bezirksjugendwarts

Die Saison 2023/24 war erneut eine Saison, die komplett zu Ende gespielt werden konnte und in der keine Veranstaltungen im Bezirk abgesagt werden mussten. Es war ein weiterer Schritt zurück zur Normalität und ein weiterer Erfolg dafür, dass wir alle unseren geliebten Sport ohne Einschränkungen ausüben dürfen.

Im Bezirk konnte sich die Jugend in dieser Saison bei den Jungen 19 in vier unterschiedlichen Ligen und erneut in einer Jungen 13 Liga beweisen. Auch überregional waren wir erneut stark vertreten. Erfreulicherweise gab es in dieser Spielzeit nur sehr wenige Mannschaften, die zurückgezogen haben und der Spielbetrieb konnte erfolgreich durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz ist es wie jedes Jahr so, dass es wünschenswert wäre, wenn sich noch mehr Mannschaften und vor allem auch weitere Vereine am Spielbetrieb beteiligen würden. Das würde einerseits die Mannschaftszahl in den Ligen erhöhen und dadurch unserem Nachwuchs mehr Wettkampfpraxis ermöglichen und andererseits auch die Vielfältigkeit der Mannschaften verbessern. An dieser Stelle kann ich nur nochmals dazu aufrufen, dass sich die Vereine weiterhin für eine erfolgreiche Jugendarbeit engagieren sollten und dafür Leute ausfindig machen, die die Zeit und das Engagement haben, in diesem Bereich auszuhelfen. Wenn jeder ein kleines bisschen unterstützt, kann man schon viel bewegen. Sei es in der Organisation der Jugendarbeit, als Jugendtrainer, als Unterstützung bei den Jugendspielen oder in anderweitiger Funktion. Es ist wichtig, dass wir dem ständig fortschreitenden Mitgliederrückgang Paroli bieten und viele junge Menschen für den Tischtennis-Sport begeistern.

Des Weiteren war es auch sehr erfreulich, dass es in den Ligen und in den vier Pokalwettbewerben nur recht wenige Spielabsagen gab. Nach wie vor werden aber Trainingsabende für Mannschaftsspiele genutzt, wodurch ein strukturiertes Training für diese genannten Tage wegfällt. Durch Spielermangel bleibt aber häufig auch gar keine andere Option, weil für die Spiele am Wochenende aufgrund anderweitiger Verpflichtungen schlicht und einfach die Leute fehlen.

Die unterste Spielklasse der Jugend (Kreisliga A) bietet aufgrund des freien Spielsystems im Gegensatz zum Bundessystem der Bezirksklasse und Bezirksliga den Vorteil, dass Mannschaften auch nur zu dritt oder sogar zu zweit antreten können. Dadurch braucht man nicht zwangsläufig vier einsatzbereite Spieler am Spieltag, sondern kann flexibler agieren. Genau diese Option ist eventuell für den ein oder anderen Verein ein Anreiz, es doch mal mit einer Jugendmannschaft zu versuchen. Häufig hat man nur zwei oder drei motivierte Spieler zur Hand, denen dadurch aber die Möglichkeit gegeben wird, trotzdem am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Eine weitere Form selbstständig und ungezwungen Wettkämpfe im Bezirk zu spielen, bietet das Jugend Race. Hier kann mannschaftsunabhängig auf Punktejagd gegangen werden. Dieses Spielsystem ermöglicht fünf bis sechs Einzel in ca. drei Stunden. Aufgrund des festgelegten

zeitlichen Umfangs ist eine Planung sehr einfach und die Spieler können im Gegensatz zu den Bezirksmeisterschaften und den Bezirksranglisten die Dauer der Veranstaltung genau abschätzen. Es können dabei auch Wettkämpfe gegen Spieler aus anderen Bezirken bzw. Verbänden zustande kommen. Meiner Meinung nach ist das Jugend Race ein sehr attraktives Format, um auch die Begeisterung der Jugend für den Tischtennissport wieder zu verbessern. In Altburg gab es in dieser Spielzeit bereits vier Jugend Races und auch für den jetzigen Sommer sind wieder ein paar Veranstaltungen geplant.

Die Bezirksmeisterschaften im vergangenen Herbst waren auch wieder recht gut besucht und die Veranstaltung ein gelungener Erfolg, nachdem sich glücklicherweise mit dem TV Oberhaugstett noch kurzfristig ein Ausrichter gefunden hatte.

Hier gab es wie üblich bei den Jungen 19 mit Abstand die meisten Anmeldungen.

Die Bezirksrangliste in Gechingen im März dieses Jahr konnte aber bei den Jungen 19 die Teilnehmerzahl von den Bezirksmeisterschaften noch einmal toppen. Aber auch bei den anderen Altersklassen der Jungen hatten sich ausreichend Teilnehmer für viele spannende Wettkämpfe angemeldet. Nach wie vor gibt es bei den Mädchen bei beiden Veranstaltungen sehr wenige Anmeldungen, dieses Problem besteht aber ja schon seit Jahren.

Attraktiv macht meiner Meinung nach die Bezirksrangliste vor allem die großen Gruppen, wodurch der Nachwuchs viele Spiele gegen unterschiedliche Spieler an einem Tag spielen kann. Auch die Austragung der Kreis- und Bezirkspokalendspiele in Calmbach konnte im Januar erfolgreich über die Bühne gebracht werden.

Des Weiteren wurden im Dezember noch die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Jugend 15 und 19 in Baiersbronn ausgerichtet, wo ebenfalls einige Nachwuchstalente aus unserem Bezirk an den Start gehen durften.

Erfreulicherweise konnten zudem im letzten Jahr auch einige Ortentscheide bei den Mini-Meisterschaften durchgeführt werden, wodurch ein Bezirksentscheid möglich war. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das eine enorme Steigerung und eine schöne Entwicklung.

An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an alle Ausrichter, die dafür mitgewirkt haben, dass unserem Nachwuchs außerhalb des Mannschaftsspielbetriebs alternative Wettkampfangebote zur Verfügung gestellt werden und dass Jugend-Tischtennis im Bezirk Schwarzwald weiterhin vorbildlich repräsentiert wird.

Um auch zukünftig mehr Jugendliche in die Vereine zu bekommen, bieten sich neben der Durchführung von Mini-Meisterschaften auch Schulaktionen wie z.B. eine Tischtennis-AG oder auch ein Sommerferienprogramm an. Innerhalb des Vereins tragen gemeinsame Ausflüge zur Motivation und zur Vereinsbindung bei.

Für ein erfolgreiches Jugendtraining möchte ich nochmal dazu aufrufen, dass möglichst viele Engagierte den C-Trainerschein oder zumindest eine StarTTer-Lizenz erwerben. Eine

Trainerausbildung hilft dabei, dass ein ganzheitlicher Blick auf das Training sowohl mit Anfängern als auch mit Fortgeschrittenen möglich ist und gezielt Trainingspläne entwickelt werden können. So kann auf jeden Spieler individuell eingegangen werden und die Wahrscheinlichkeit ist höher, dass die Jugendlichen dabeibleiben. Gerade im jüngeren Alter ist es immer sehr wichtig, dass man Wettkampfelemente in das Training mit einbaut, weil sich der Nachwuchs einfach gerne untereinander misst und das Training dann auch mehr Spaß macht. Gerne darf zum Aufwärmen auch mal Fußball oder ähnliches gespielt werden, aber auch hier sollte im Idealfall der Bezug zum Tischtennis nicht verloren gehen (z.B. Ultimate Frisbee oder Zielwerfen).

Ich persönlich würde mir wünschen, dass auch in Zukunft der Nachwuchs im Tischtennis gesichert ist und sich zahlreiche Vereine für die Jugendarbeit engagieren. Langfristig wird es sich auszahlen.

gez. Simon Pfarre

4 Bericht des Ressortleiters Mannschaftssport Jugend

Die Saison verlief für mich als Ressortleiter ruhig, einzig beim Genehmigen der Spiele waren nicht alle Klassenleiter immer pünktlich, aber es wurden auch wieder Strafen ausgestellt, das war dieses Jahr 15 Mal der Fall (zum Vergleich: Vorsaison: 21).

Überregional wurde der Bezirk Schwarzwald in der Verbandsoberrliga bei den Jungs vom TV Calmbach (Platz 4) vertreten und bei den Mädchen vom CVJM Grüntal (Platz 7) und dem TTC Mühringen (Platz 8).

Weiterhin spielten in der Landesliga der Jungs der CVJM Grüntal (Platz 3) und der TTC Mühringen (Platz 5).

Bei den U15-Regions-Mannschaftsmeisterschaften errangen die Jungen des SSV Schönmünzach den 3. Platz, bei den Mädchen gab es leider keine Mannschaft aus unserem Bezirk.

Meine Glückwünsche gelten den im Bericht genannten erfolgreichen Teams, die den Bezirk Schwarzwald auch überregional würdig vertreten.

Ich möchte die Vereinsvertreter ermutigen, trotz nicht immer einfacher Rahmenbedingungen Engagement in der Jugendarbeit zu zeigen. Von alleine kommen die Kinder nicht ins Tischtennis-Training. Meist lohnt es sich die Kooperation mit den Schulen zu suchen und Minimeisterschaften auszurichten.

Es muss unser aller Ziel sein, dass möglichst viele Jugendliche Tischtennis spielen und wir damit den Mitgliederrückgang aus den Corona-Jahren baldmöglichst kompensieren können. Besonders im Bereich der Mädels sind die Mannschaftszahlen leider erschreckend dünn, hier möchte ich ausdrücklich **an alle Vereine appellieren: meldet bitte möglichst schon ab zwei oder drei Mädels eine Mädchenmannschaft!** Wir müssen es unbedingt wieder schaffen, auf Bezirksebene wenigstens eine Mädchenspielklasse dauerhaft zu etablieren, besser noch je eine Bezirksliga der Altersklassen 19 und 13. Nur so können wir neuen Mädchen einen sanften Einstieg in den Sport ermöglichen, ohne dass man direkt in einer Landesliga und zwingend mit einer 4er-Mannschaft spielen muss.

gez. Jan Armbruster

5 Bericht des Pokalspielleiters

Erwachsene

Die Pokalspiele der Erwachsenen wurden von September 2023 bis Januar 2024 durchgeführt. Insgesamt waren 83 Mannschaften in 6 Wettbewerben am Start. Die Sieger wurden beim Final Four am 14/01/2024 in Calmbach ermittelt. Es siegten:

Bezirkspokal Damen A:	SSV Schönmünzach !!
Bezirkspokal Herren A:	TV Calmbach I
Bezirkspokal Herren B:	TT Altburg I
Bezirkspokal Herren C:	VfL Nagold I
Kreispokal Herren D Calw:	TV Oberhaugstett II
Kreispokal Herren D FDS:	SV Mitteltal- Obertal II

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde das Final Four im neuen Jahr veranstaltet. Dadurch wurde für die ersten Runden, insbesondere bei den Erwachsenenwettbewerben, mehr Spielzeit und damit mehrere Optionen zur Terminfindung geschaffen. Über alle Wettbewerbe hinweg gab es beispielsweise nur sechs kampflose Spiele.

Jugend

Die Pokalspiele der Jugend wurden im Zeitraum November 2023 bis Januar 2024 durchgeführt. Es wurde in vier Wettbewerben gespielt. Insgesamt nahmen 37 Mannschaften an den Wettbewerben teil. Leider waren keine Mädchenmannschaften am Start. Die Sieger wurden beim Final Four am 14/01/2024 in Calmbach ermittelt. Es setzten sich durch:

Bezirkspokal Jungen:	SV Baiersbronn
Kreispokal Jungen Calw:	TT Altburg
Kreispokal Jungen FDS:	TSV Freudenstadt
Bezirkspokal Jungen 13:	MUTTV Bad Liebenzell

Die Siegerehrungen/ Pokalübergaben erfolgten im Rahmen der Finalspiele.

Das Final Four Format und der neue Termin haben sich bewährt. Insgesamt waren 39 motivierte Mannschaften dabei. Alle Begegnungen verliefen fair. Es gab keine Unsportlichkeiten. Für die teilnehmenden Mannschaften war es ein würdiger Rahmen mit zahlreichen Zuschauern.

In Summe war die Pokalrunde 2023/2024 ein kooperatives Miteinander ohne Proteste und ausgesprochene Strafen.

Für die neue Runde werden wir, bei ausreichender Beteiligung, im U13- Wettbewerb zwei Kreispokale anstelle einem Bezirkspokalwettbewerb durchführen. Dadurch werden für die Jüngsten Reisezeiten und späte Rückkehr unter der Woche reduziert.

Wie bereits im letzten Jahr aufgeführt, ist es wünschenswert, die gesamte Terminfindung der Begegnungen über click-tt durchzuführen. Dann bin ich immer auf dem aktuellen Stand. Zielführend ist es auch, nicht durchgeführte/ kampflose Spiele in click-tt zu erfassen. Das erübrigt dann zeitaufwendige Recherchen nach dem Status der Begegnungen.

Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich.

gez. Hans Martin

6 Bericht des Ressorts Einzelsport/Turniere

gez. Ute Walkenhorst

7 Bericht des Ressorts Schiedsrichter

Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter des Bezirks:

(inkl. Einsätze in anderen Bezirken / Landesverbänden und geplante Einsätze bis 20.05.2024)

Veranstaltung		OSR	ohne OSR	EL	RT	SRaT
Mannschaftskämpfe	TTBL / Play-Offs Herren					
	Pokal / TTCLM / ETTU Cup Herren (In- / Ausland)					
	1.BL / Play-Offs Damen					
	Pokal / ECLW / ETTU Cup Damen (In- / Ausland)					
	2.BL					
	3.BL	2				7
	RL / Relegation	1				
	OL / Relegation	13				
	VOL	4				
	VL bis LK (Relegation) (Verband)					
	BL bis KK (Relegation) (Bezirk)					
	VL bis KK (Kontrolleinsätze)					
	Ausland (???Länder???)					
	Andere					
Turniere	ITTF / ETTU					
	DTTB / TTBW (in TTBW)					
	DTTB / BaTTV (im BaTTV)					
	DTTB / Turniere (in anderen Landesverbänden)					
	Bezirksmeisterschaften / -ranglisten / Schwerpunkte	2				
	Vereinsturniere					
	DBS					1
Gesamt	21					8
Gesamtanzahl Einsatztage				29		
Anzahl aktiver Schiedsrichter im Bezirk				7		
Durchschnittliche Einsatztage pro aktivem Schiedsrichter				4,14		

DAVON Anzahl Einsatztage der Schiedsrichter des Bezirks in ANDEREN Bezirken:

(nur die aufgeführten Turniere und Mannschaftskämpfe, keine BL oder überregionale Turniere)

Nr.	Bezirk	Mannschaftskämpfe					Turniere			
		RL / Relegation	OL / Relegation	VOL	VL bis LK (Rel.) (Verband)	VL bis KK (Kontrolleins.)	Andere	BM / BRL / Schwerpunkte	Vereinsturniere	Andere
1	Böblingen		1					2		
2	Stuttgart									
3										
4										
5										
Gesamt			1					2		
Gesamtanzahl Einsatztage		3								

Schiedsrichterbestand (Stand: 19.05.2024)**Anzahl der aktiven / beurlaubten / passiven Schiedsrichtern des Bezirks:**

(in Klammern bitte die Veränderungen zur Vorsaison (2020 / 2021) aufführen (z.B.: (+1));

m = männliche Schiedsrichter, w = weibliche Schiedsrichter)

Lizenzstufe	aktive SR		beurlaubte SR		passive SR	
	m	w	m	w	m	w
VSRaT						
VSR	5(0)	2				
NSR						
IU						
davon NOSR						
davon IU-BB						
davon IR						
Gesamtanzahl	5	2				
		7				
Gesamtanzahl Vereine im Bezirk	39					
Anzahl aktiver SR pro Verein im Bezirk	0,179					

Allgemeines

Erstmalig auf dem Bezirk Schwarzwald spielte eine Damenmannschaft der 3. Bundesliga. Die SR Einteilung dafür macht Lothar Jander.

Schiedsrichter-Einsatzplanung / -Einteilung

Die Einsatzplanung für die Saison 2023 / 24 beginnt in aller Regel Anfang August, wenn die Termine und Einsätze der SR oberhalb der Regionalliga stehen. Erst dann kann der RLSRB mit seiner Stellvertreterin Corinna Rentschler die Einsätze der SR auf dem Bezirk Schwarzwald planen.

Einsätze bei Turnieren im Bezirk

Traditionell werden die OSR für die BZM des Bezirks Schwarzwald vom Bezirk Böblingen gestellt.

Die Bezirksmeisterschaften Jugend fanden in Neubulach statt. Daniel Roller war hier OSR.

In dieser Saison 2023 / 24 fanden die Bezirksmeisterschaften Damen und Herren in Klosterreichenbach statt. Charly Koch und Thomas Fauth waren OSR. Leider musste kurzfristig krankheitsbedingt der eingeteilte OSR bei den TTBW Region 3 Jahrgangsmesterschaften 11-19 Jungen absagen, was der RLSRB sehr bedauert

Daniel Roller war auch OSR auch bei der Bezirksrelegation in Gechingen. Aufgrund der sehr hohen Anzahl an SR bei der Para DM in Sindelfingen im Glaspalast, konnte beim

Bezirkspokalfinale in Calmbach kein OSR eingesetzt werden, was der RLSRB ebenfalls bedauert!

Einsätze bei Mannschaftskämpfen

Wie schon oben unter Allgemeines erwähnt, spielt erstmalig die 1.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach in der 3.Bundesliga Süd. Und der Aufsteiger wird Meister und kann auch noch in die 2.Bundesliga aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch! Martin Buchthal und Corinna Rentschler waren hier als OSR im Einsatz.

Ebenfalls als Aufsteiger in die Verbandsoberrliga Baden-Württemberg hat sich die 2.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach den Meistertitel geholt und kann nun in die Oberliga aufsteigen. Auch hier gratuliert der RLSRB ganz herzlich. Hier waren als OSR Michael Stark, Isabell Mayer und Martin Buchthal im Einsatz.

Michael Stark war in Sindelfingen in der Regionalliga Damen Südwest als OSR im Einsatz. Leider konnte sich die 1.Damenmannschaft des TTC Lützenhardt nicht in der Oberliga Baden-Württemberg halten und ist in die Verbandsoberrliga Baden-Württemberg abgestiegen. Ebenso die 1.Herrenmannschaft des TTC Ottenbronn. Als OSR waren Martin Buchthal, Niklas Denner, Isabell Mayer, Corinna Rentschler, Daniel Roller und Bernd Schreiner im Einsatz.

Erfreulicherweise sind die Herren des TTC Mühringen in der Verbandsliga Süd Meister geworden und können in der neuen Saison in der VOL Baden-Württemberg spielen. Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem Bezirk Schwarzwald wurden keine Kontrolleinsätze durchgeführt, weil es keine Anfrage seitens der Vereine gab.

Einsätze als Schiedsrichter am Tisch

Wie im letzten Jahr, war Isabell Mayer bei dem größten Tischtennisturnier in Deutschland im Glaspalst in Sindelfingen mit 36 Tischen als SRaT im Einsatz.

Michael Buchthal, und Corinna Rentschler waren als SRaT in der 3.Bundesliga im Einsatz. Niklas Denner in der 3.Bundesliga in Kuppingen.

Besondere Einsätze

Auf dem Bezirk Schwarzwald gab es eine Großveranstaltung in Baiersbronn. Nämlich die BaWü EM Jugend 15/19. Hier waren SR aus dem Bezirk Böblingen im Einsatz. International war kein SR im Einsatz, da der SR hier mindestens eine internationale Lizenz benötigt.

Schiedsrichterentwicklung

Um die anstehenden Aufgaben als Schiedsrichter auf dem Bezirk Schwarzwald bewältigen zu können sind neue junge Schiedsrichter notwendig.

Bei zwei Schiedsrichtern läuft die Lizenz am 31.07.2024 aus. Der RLSRB wird den SR über die notwendige Weiterbildung informieren. Die Anzahl der SR ist auf 8(-1) gesunken, weil Reinhold Bill keine SR-Einsätze mehr machen konnte.

Zu besonderen Weiterbildungen ist kein SR nominiert worden.

Aus der Sicht des RLSRB ist jeder Vereinsmitarbeiter, Tischtennisspieler und SR aufgefordert neue SR für unseren schönen Tischtennisport zu gewinnen.

Zusammenarbeit im Bezirk (Bezirksgremien)

Der RLSRB ist Mitglied des Bezirksausschusses und wird nun besser informiert. Nicht nur per Email sondern auch per WhatsApp. Der RLSRB versucht die Termine wahrzunehmen und veröffentlicht seinen Bericht im Berichtsheft des Bezirks.

Ausblick 2023/2024

Es werden weiterhin neue VSR gebraucht. Die Aufgaben für SR im Bezirk Schwarzwald werden nicht weniger. Da der Bezirk für die Anzahl an Vereinen weiterhin zu wenige SR hat, werden voraussichtlich SR aus dem Bezirk Rastatt/Baden-Baden aushelfen.

Die 1.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach spielt in der 2.Bundesliga Damen.

Die 2.Damenmannschaft des SSV Schönmünzach spielt in der Oberliga Baden-Württemberg.

Die 1.Damenmannschaft des TTC Lützenhardt 1976 spielt in der Verbandsoberrliga Baden-Württemberg, wie die 1. Herrenmannschaft des TTC Ottenbronn und die 1.Herrenmannschaft des TTC Mühringen.

Aktuell stehen für diese Aufgaben in der neue Saison 2024 / 2025 nur 7(0) SR zur Verfügung. Ein SR hat sich zum SR-Lehrgang angemeldet und wird die Prüfung in Deilingen Bezirk Oberer Neckar ablegen.

Sonstiges

Mit der zukünftig anstehenden Bezirksreform und dem Zusammenwachsen mit dem Bezirk Schwarzwald wird der RLSRB wahrscheinlich weniger Bezirksausschusssitzungen haben.

Eine Regelkunde im Verein gab es bisher leider nicht. Wäre aus Sicht des RLSRB sicherlich wünschenswert so etwas in einem Verein mal durchzuführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den zwei Schiedsrichterinnen und fünf Schiedsrichtern bedanken für ihre Einsätze in der abgelaufenen Saison. Mit 4,1 Einsätzen pro SR belegt der Bezirk Schwarzwald eine Mittelposition im TTBW.

gez.Charly Koch

8 Bericht des Bezirkslehrwarts

gez. Oliver Sierpek

9 Kasse

Zum Jahresende 2023 beträgt das Gesamtvermögen 38.752,85 € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3.638,44 € erhöht, nach einem Anstieg von 912,62 € im Vorjahr.

Diese Veränderung erklärt sich durch niedrigere Ausgaben - nicht stattgefundene StarTTer-Ausbildung, weniger Veranstaltungen und die Vergütung für Bezirksmitarbeit war im Vorjahr rückwirkend für zwei Jahre ausgezahlt worden.

In der Tabelle unten sieht man einzelne Positionen und ein Vergleich mit den Zahlen für 2022.

Vermögensübersicht	KJ. 2022	KJ. 2023
Bankguthaben	34.934,41 €	38.752,85 €
<u>Gesamtvermögen per 31.12.</u>	<u>34.934,41 €</u>	<u>38.752,85 €</u>
Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2023		
Mannschaftsmeldegebühren	5.297,25 €	5.328,75 €
Ehrenamtszuschuss TTBW	800,00 €	800,00 €
Startgebühren/Strafen	3.381,06 €	3.473,59 €
<u>Einnahmen Gesamt</u>	<u>9.478,31 €</u>	<u>9.602,34 €</u>
Ausgaben Wettkampfsport	3.855,45 €	3.026,95 €
StarTTer-Ausbildung	1.265,24 €	0,00 €
Verwaltungsaufwendungen	981,00 €	1.035,95 €
- Versicherungen/Homepage/Reisekosten		
- Presseberichte Schwäbischer Bote	0,00 €	565,00 €
Vergütung an Vereine für Bezirksmitarbeit	2.464,00 €	1.336,00 €
<u>Ausgaben Gesamt</u>	<u>8.565,69 €</u>	<u>5.963,90 €</u>
<u>Einnahmen-Überschuss</u>	<u>912,62 €</u>	<u>3.638,44 €</u>

gez. Thomas Halbmann

10 Erwachsene: Meister / Bezirksmeister / Pokalsieger

Meister der Spielklassen im Bezirk 2023/24

Bezirksliga Herren	TT Baiersbronn-Klosterreichenbach (SG)
Bezirksklasse Nord	VfL Nagold
Bezirksklasse Süd	TTC Mühringen II
Kreisliga A Nord	TSV Hirsau
Kreisliga A Süd	TT Baiersbronn-Klosterreichenbach (SG) III
Kreisliga B Nord	TV Oberhaugstett II
Kreisliga B Süd	TTC Mühringen III
Kreisliga C Nord, Gr. 1	TT Egenhausen-Emmingen (SG) II
Kreisliga C Nord, Gr. 2	TTC Ottenbronn IV
Kreisklasse Nord (4er)	TTC Birkenfeld V
Kreisklasse Süd (4er)	SV Mitteltal-Obertal II

Bezirksmeister 2023

Herren A	Andrew Schönhaar	TTC Mühringen
Herren B	Oguzhan Durmaz	SV Baiersbronn
Herren C	Alexander Derr	CVJM Grüntal
Herren D	Oliver Vollmer	SF Emmingen
Damen A	Nicole Gaiser	SSV Schönmünzach
Damen B	Naomi Schittenhelm	CVJM Grüntal

Pokalsieger 2023/24

Bezirkspokal Herren A	TV Calmbach
Bezirkspokal Herren B	TT Altburg
Bezirkspokal Herren C	VfL Nagold
Bezirkspokal Herren D, Calw	TV Oberhaugstett II
Bezirkspokal Herren D, FDS	SV Miteltal-Obertal II
Bezirkspokal Damen A	SSV Schönmünzach II